



EXECUTIVE SUMMARY

Altersvorsorge und Risikoabsicherung in Deutschland – Entscheidungsrelevante Kernaussagen

Ausgangslage

Die wirtschaftliche Stabilität privater Haushalte in Deutschland wird systematisch überschätzt. Staatliche und berufsständische Sicherungssysteme erzeugen **Sicherheitswahrnehmung**, gewährleisten jedoch keine haushaltsökonomische Stabilität. Maßstab dieser Analyse ist ausschließlich die Fähigkeit eines Haushalts, seinen **laufenden Mindestbedarf dauerhaft zu decken**.



1. Strategisch relevante Kernerkenntnisse

Der moderne Haushalt ist hoch spezialisiert und fixkostenintensiv. Das zentrale Risiko liegt nicht in einzelnen Ereignissen (Krankheit, Erwerbsminderung, Tod), sondern im **dauerhaften Ausfall des tragenden Einkommensstroms**. Unterhalb des Mindestbedarfs bricht die Zahlungsfähigkeit strukturell, nicht schrittweise, ein.

Implikation: Vorsorge ist kein Einzelprodukt Thema, sondern eine Cashflow Stabilitätsfrage.



2. Staatliche und berufsständische Systeme sichern Mindestniveau, nicht Haushalte

Erste und zweite Säule zielen auf Armutsvermeidung, nicht auf Bedarfsdeckung. Über alle Statusgruppen hinweg verbleiben dauerhafte Versorgungslücken – selbst in günstigen Szenarien und bei ununterbrochener Beitragszahlung.

Implikation: Status (Angestellter, Beamter, verkammerter Beruf) verändert die Form der Leistung – nicht deren strukturelle Begrenzung.



3. Die Arbeitskraft ist der größte, ungesicherte Vermögenswert

Der Barwert der Arbeitskraft liegt bei rund 1,37 Mio. € (ein Hauptverdiener, 40 J., 2 % realer Diskont) und übersteigt regelmäßig jedes andere Haushaltsvermögen. Dieser Wert ist nicht diversifizierbar, nicht liquidierbar und vollständig personengebunden.

Implikation: Arbeitskraftverlust ist ökonomisch ein Vermögensschaden – nicht nur ein Einkommensrisiko.



4. Systematische Unterdeckung in allen Statusgruppen

Die Analyse zeigt **keine Ausnahmegruppe** mit hinreichender Absicherung:

- Angestellte: strukturelle Unterdeckung trotz Erwerbsminderungsrente
- Beamte: Frühphasen- und Dienstunfähigkeitsrisiko
- Ärzte & Rechtsanwälte: Risiko Invalidität

Implikation: Die bestehende Vorsorgepolitik ist systemisch unzureichend, nicht individuell defizitär.



5. Todesfall = finales Totalrisiko

Der Tod des Hauptverdieners führt zum vollständigen Wegfall des Einkommensstroms. Staatliche Hinterbliebenenleistungen decken im Beispiel ca. die Hälfte des Mindestbedarfs.

Erforderlicher Kapitalbedarf zur Stabilisierung des Haushalts: 380.000 bis 430.000 Euro.

Implikation: Todesfallabsicherung ist keine Ergänzung, sondern existenzielle Grundvoraussetzung.



6. Ruhestand und Pflege – planmäßige Anschlussrisiken

Auch ohne Schadensereignis entsteht im Ruhestand eine strukturelle Versorgungslücke.

Selbst für reine Existenzsicherung ist zusätzlicher Kapitalbedarf erforderlich; lebensstandardsichernde Vorsorge vervielfacht diesen.

Implikation: Altersvorsorge und Pflege sind ist kein Komfortthema, sondern kalkulierbare Anschlussrisiken.



7. Künstliche Intelligenz und digitale Entscheidungsunterstützung in der Vorsorgeplanung.

Versorgungslücken entstehen nicht nur durch begrenzte staatliche Leistungen, sondern vor allem, weil die Vorsorgeentscheidungen der Haushalte oft ihren eigenen Hürden unterliegen – empirisch nicht mangels Information, sondern durch Aufschiebetendenzen, Unentschlossenheit etc. KI setzt hier an: Sie ermöglichen einen dialogischen Zugang in Alltagssprache, quantifizieren individuelle Versorgungslücken und übersetzen komplexe Vorsorge- und Versicherungsprodukte in verständliche Szenarien – und machen Vorsorgeplanung so von einer Expertenaufgabe zu einem niedrighschwelligem Vorgehen.

Klare Priorisierung der Risiken – als Chance für gezielte Absicherung

Arbeitskraftverlust

01

Die eigene Arbeitskraft ist für die meisten Menschen der größte Vermögenswert – und gleichzeitig einem realen Risiko ausgesetzt. Eine frühzeitige Absicherung eröffnet die Möglichkeit, Einkommensströme langfristig zu stabilisieren und finanzielle Handlungsfähigkeit auch in unerwarteten Situationen zu sichern.

Todesfall

02

Auch wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit geringer ist, hat dieses Risiko die höchste finanzielle Tragweite für Hinterbliebene. Eine passende Absicherung, insbesondere durch Lebensversicherungslösungen, schafft Verlässlichkeit und schützt die wirtschaftliche Stabilität des Haushalts über Generationen hinweg.

Ruhestand

03

Die planbare Versorgungslücke im Alter bietet die Chance, frühzeitig und strategisch vorzusorgen. Durch kontinuierlichen Aufbau zusätzlicher Einkommensquellen kann der gewünschte Lebensstandard nachhaltig gesichert werden.

Pflege

04

zusätzlicher Kosten- und Vermögensbelastungsfaktor, dessen Bedeutung mit dem Alter steigt und der bestehende Lücken erheblich verschärfen kann

Fazit

Die bestehende Vorsorgelandschaft stabilisiert einkommensabhängige Haushalte strukturell nicht dauerhaft; erst eine ergänzende, strikt bedarfsorientierte private Absicherung kompensiert diese systembedingten Defizite. Für Finanz- und Versicherungsanbieter ist dies eine klar umrissene, statusübergreifende Bedarfslücke – adressierbar über den haushaltszentrierten Cashflow-Ansatz und KI-gestützte, niedrighschwellige Aktivierung. Politische Rückenwinde (Altersvorsorgedepot ab 2027) verbessern die Instrumente – nicht die Grundverantwortung des Haushalts.

Kontakte



Massimo Carassinu

Managing Director

mcarassinu@alvarezandmarsal.com



Jan-Hendrik Müller

Senior Director

jan-hendrik.mueller@alvarezandmarsal.com

ÜBER ALVAREZ & MARSAL

Alvarez & Marsal zählt seit seiner Gründung im Jahr 1983 zu den weltweit führenden Unternehmensberatungen. Das Unternehmen genießt insbesondere für seine Expertise in den Bereichen Leadership, Strategie, Ergebnisverantwortung und Umsetzung höchstes Renommee. Das Leistungsspektrum von Alvarez & Marsal umfasst Unternehmensberatung, Services zur Optimierung der Geschäftsentwicklung sowie Turnaround-Management – stets mit praxisnahen, auf die individuellen Anforderungen jedes Mandanten zugeschnittenen Lösungen. Gestützt auf ein globales Netzwerk erfahrener Industrieexperten, hochkarätiger und erfahrener Beraterinnen und Berater - viele mit Board-Level Erfahrung - unterstützt Alvarez & Marsal Unternehmen, Vorstände, Private-Equity-Gesellschaften, Anwaltskanzleien und staatliche Institutionen dabei, Transformationsprozesse zu gestalten, Risiken zu reduzieren und in jeder Wachstumsphase nachhaltigen Wert zu generieren.

Folgen Sie uns auf:



Besuchen Sie uns auf: www.germany-alvarezandmarsal.com/de